



EVANGELISCH-
LUTHERISCHES
KIRCHSPIEL
KOHRENER LAND -
WYHRATAL

ZUsammenKUNFT KIRCHE



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindenachrichten für das **Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal**

Altmörbitz
Benndorf
Bocka
Bubendorf

Elbisbach
Eschefeld
Flößberg
Frohburg

Grandstein
Greifenhain
Kohren-Sahlis
Nenkersdorf

Neukirchen
Prießnitz
Roda
Rüdigsdorf

Schönau
Wyhra
Zedtlitz



Gerhard van Honthorst - "Anbetung der Hirten"

DEZEMBER '23 / JANUAR `24

34. Ausgabe

Liebe Leserin,
lieber Leser,

viele Neues gibt es aus dem Kirchspiel zu berichten. Als Nachfolger von Matthias Ellinger ist ein neuer Pfarrer gewählt worden, der im nächsten Jahr beginnen wird. Er wird für den Bereich Frohburg zuständig sein, während Pfarrer Hendrik Pröhl in den Bereich Kohren-Sahlis wechselt. Ab 1. Dezember dieses Jahres wird Pfarrerin Angela Lau im Kirchspiel unterstützend tätig sein. Und der Kantor aus Kohren, Frieder Flesch, hat seinen Dienst zum 31. Oktober beendet. Über all das erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr – auch über die vielen Konzerte zur Advents- und Weihnachtszeit. Und am 3. Dezember wird in Leipzig die Aktion Brot für die Welt bundesweit eröffnet. Also viel Neues gibt es zu berichten. Aber leider bleibt vieles gleich – der Krieg in der Ukraine geht weiter. Nun ist noch in Israel / Palästina der Krieg ausgebrochen. Der Antisemitismus nimmt auch bei uns in Deutschland ungeahnte Ausmaße ein. Und da stimmen wir nun das Adventslied an: „Macht hoch die Tür...“. Übrigens hat es damals, als es entstanden ist im 30jährigen

Krieg, wirklich Türen geöffnet, wie Sie auch in dieser Ausgabe lesen können. Vielleicht öffnet es auch bei uns wieder Türen zum Frieden und neuer Hoffnung. „Wer auch immer ein einziges Leben rettet, der ist, als ob er die ganze Welt gerettet hätte“, heißt es in einem der bedeutendsten Schriftwerke des Judentums, dem Talmud. Übertragen kann das auch heißen – wer in seiner Nähe mit beiträgt, dass Friede und Versöhnung möglich wird, der ist, als ob er in der ganzen Welt Wege zum Frieden und zur Versöhnung mit eröffnet. Dann wollen wir doch gemeinsam laut und deutlich in das Lied „Macht hoch die Tür..“ einstimmen und mit wachen Augen sehen, welche neue Türen wir öffnen können. In diesem Sinne viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen Ausgabe von ZUSAMMENKUNFT KIRCHE.

Seien Sie Gott befohlen
Ihr
Peter Ruf



Geistlicher Impuls	3
Gottesdienstplan	4
Veranstaltungen	9
Landeserntedankfest 2023 - Rückblick	14
Diverses	18
Gemeindeleitung/ Personelles	20
Weihnachtaktion	23
Vorgestellt : Das neue Kirchspiel (Serie)	24
Bereich Frohburg & Kohren	27
Bereich Prießnitz	31
Kinderseite	33
Termine (Gruppen & Kreise)	34
Ansprechpartner & Erreichbarkeit	38
Bankverbindungen & Impressum	40

Matt oder glänzend?

Welches Fotopapier darf's denn sein?
Wie soll der Ring aussehen, welche
Oberfläche soll die neue Küche haben:
matt oder glänzend?

Zu Weihnachten stellt sich diese Frage
gar nicht erst. Sie ist längst ent-
schieden: glänzend, aber wie!

Im Johannesevangelium heißt es: *Wir
sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlich-
keit als des eingeborenen Sohnes vom
Vater.* (Jh 1,14b)

Damit ist Christus gemeint. Johannes
hat ihn noch selber gekannt, hat ihn
mit eigenen Augen gesehen, hat seine
Herrlichkeit wahrgenommen.

Welche Herrlichkeit? Die Herrlichkeit
der Liebe. Zwei junge Menschen, die
sich lieben. Wenn sich ihre Blicke tref-
fen, strahlen sie – vor Liebe. Eine Mut-
ter, die sich über ihr schlafendes Kind
beugt, deren Gesicht leuchtet – vor
Liebe.

So hat es Johannes bei Jesus erlebt.
Von Jesus ging ein Leuchten aus, ein
Glanz. Der Glanz der Liebe.





Matt oder glänzend? Keine Frage. Bei
Jesus ist lauter Glanz und Licht.

Matt sind wir, hin und wieder, unsere
Stimmung eingetrübt, unser Sinn ver-
dunkelt, von Krankheit geschwächt,
von zu viel Arbeit und Verantwortung
erdrückt, von Ängsten gezeichnet.
Dann sollen wir auf Jesus schauen,
von ihm hören und lesen, mit ihm re-
den, auf ihn hoffen und daran glauben,
dass er uns liebt. Trotz allem. Er hat
eine Zukunft für uns und unsere Lie-
ben und für seine geliebte Welt. Da-
rum lasst uns ihn bitten, jetzt in dieser
Advents- und Weihnachtszeit:

**Komm in unser dunkles Herz,
Herr, mit deines Lichtes Fülle,
dass nicht Neid, Angst, Not und
Schmerz
deine Wahrheit uns verhülle,
die auch noch in tiefer Nacht
Menschenleben herrlich macht.
(Hans von Lehdorff, EG 428,5)**

Eine lichtvolle Advents- und
Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Barbara Vetter

Fr, 1.12.23	17.00 Uhr	Gnandstein	Andacht zum Lichterfest 
	18.00 Uhr	Wyhra	Licht anzünden in Wyhra
	19.19 Uhr	Benndorf	AbendGD (Diakonin Christine Ruf)
So, 3.12.23	1. Advent „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ Sach 9,9a		
Koll.: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der eigenen Kirchgemeinde)	10.15	Eschefeld	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
	10.15	Altmöritz	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
	10.15	Schönau	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	17.00	Frohburg	Musikalischer Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl) 
	17.00	Bubendorf	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
So, 10.12.23	2. Advent "Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht." Lk 21,28b		
	10.15	Benndorf	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	10.15	Kohren	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
	10.15	Wyhra	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)
	10.15	Prießnitz	Gottesdienst (Pfr. i.R. Thomas Mallschützke)
	15.00	Nenkersdorf	Andacht zum kleinen Weihnachtsmarkt (Pfrn. Barbara Vetter)
	17.00	Flößberg	Adventskalenderandacht (Pfrn. Barbara Vetter) 
Fr, 15.12.23	19.19 Uhr	Frohburg	AbendGD (Diakonin Christine Ruf)
So, 17.12.23	3.Advent "Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig." Jes 40,3.10		
	08.45	Elbisbach	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	10.15	Greifenhain	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	10.15	Neukirchen	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)

Sa, 23.12.23	17.00 Uhr	Bocka	Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Hendrik Pröhl)
So, 24.12.23	Heiliger Abend (4. Advent)		"Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!" Phil 4,4.5b
	14.30	Rüdigsdorf	Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Hendrik Pröhl)
	15.00	Roda	Christvesper mit Krippenspiel (Pfrn. Angela Lau)
	15.00	Wyhra	Christvesper mit Krippenspiel (Pfrn. Barbara Vetter)
	15.00	Altmöritz	Christvesper mit Krippenspiel (Diakonin Christine Ruf)
	15.00	Neukirchen	Christvesper mit Krippenspiel (Lektor Jörg Friedrich)
	15.00	Benndorf	Christvesper mit Krippenspiel (Lektorin Petra Rech)
	15.00	Elbisbach	Christvesper mit Krippenspiel (Diakon Christfried Vetter)
	16.15	Flößberg	Christvesper mit Krippenspiel (Lektorin Maria Nickisch)
	16.15	Schönau	Christvesper mit Krippenspiel (Jugendwart i.R. Andreas Bergmann)
	16.15	Zedtlitz	Christvesper mit Krippenspiel (Pfrn. Barbara Vetter)
	16.15	Bubendorf	Christvesper mit Krippenspiel (Lektor Jörg Friedrich)
	16.30	Greifenhain	Christvesper mit Krippenspiel (Pfrn. Angela Lau)
	16.30	Frohburg	Christvesper mit Krippenspiel (Diakonin Christine Ruf)
	16.30	Kohren	Christvesper mit Krippenspiel der Kinder (Pfr. Hendrik Pröhl)
	16.30	Gnandstein	Christvesper mit Krippenspiel (Lektorin Petra Rech)
17.30	Prießnitz	Christvesper mit Krippenspiel (Pfrn. Barbara Vetter)	
18.00	Eschefeld	Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Hendrik Pröhl)	


weiter am 24.12.23			
	22.00	Roda	Christnacht (Diakonin Christine Ruf)
	23.00	Neukirchen	Christnacht (Lektorin Christiane Berger)
Mo, 25.12.23	Christfest I "Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit." Joh 1,14a		
	06.00 Uhr	Frohburg	Christmette (Pfr. Hendrik Pröhl)
	10.15 Uhr	Nenkersdorf	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
Di, 26.12.23			
Koll.: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	08.45	Prießnitz	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	10.15	Benndorf	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
	10.15	Kohren	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	10.15	Zedtlitz	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
So, 31.12.23	Altjahrsabend "Meine Zeit steht in deinen Händen." Ps 31,16a		
	10.15	Schönau	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Barbara Vetter) 
	16.00	Wyhra	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	17.00	Rüdigsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
	17.00	Eschefeld	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
	17.30	Prießnitz	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Barbara Vetter) 

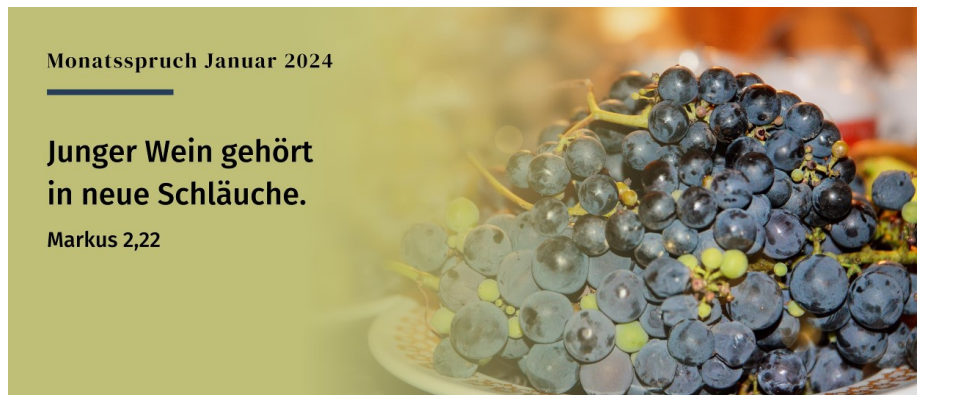
MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

Mo, 01.01.24	Neujahrstag "Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit."		
Koll.: Gesamtkirche I Aufgaben der EKD	14.00	Elbisbach	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	16.00	Gnandstein	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)
Sa, 06.01.24	Epiphania "Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon." 1. Joh 2,8b		
Koll.: Ev.-Luth. Missions- wer Leipzig e.V.	17.00	Frohburg	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
	17.00	Bocka	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	17.00	Wyhra	Ökumenische Andacht Rückkehr der Sternsinger (Pfrn. Barbara Vetter, Pfr. Markus Scholz)
	17.00	Nenkersdorf	Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels
So, 07.01.24	1. So n. Epiphania "Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder." Röm 8,14		
	10.15	Benndorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Angela Lau)
	10.15	Kohren	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)
	10.15	Neukirchen	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	10.15	Flößberg	Gottesdienst (Pfr.i.R. Thomas Mallschütze)
Fr, 12.01.24	19.19 Uhr	Roda	AbendGD (Diakonin Christine Ruf)
So, 14.01.24	1. So n. Epiphania "Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade." Joh 1,16		
	08.45	Altmöritz	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	08.45	Schönau	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	10.15	Greifenhain	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)
	10.15	Bubendorf	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)
	10.15	Prießnitz	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
Fr, 19.01.24	19.19 Uhr	Frohburg	AbendGD (Pfr.Hendrik Pröhl)

So, 21.01.24	3. So n. Epiphania "Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes." Lk 13,29		
	08.45	Elbisbach	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)
	08.45	Nenkersdorf	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	10.15	Eschefeld	Gottesdienst mit Abendmahl 
	10.15	Kohren	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)
	10.15	Zedtlitz	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
Fr, 26.01.24	19.19 Uhr	Benndorf	AbendGD (Pfr. Hendrik Pröhl)
So, 28.01.24	Letzter So n. Epiphania "Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir." Jes 60,2		
Koll.: Bibelverbreitung— Weltbibelhilfe	08.45	Roda	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	08.45	Prießnitz	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	10.15	Flößberg	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	10.15	Gnandstein	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	10.15	Wyhra	Gottesdienst (Lektorin Petra Rech)
Fr, 02.02.24	19.19 Uhr	Greifenhain	AbendGD
So, 04.02.24	Sexagesimae "Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht." Hebr 3,15		
Koll.: Gesamt- kirchl. Aufg. Der VELKD	08.45	Schönau	Gottesdienst (Pfrn. Barbara Vetter)
	10.15	Frohburg	Gottesdienst
	10.15	Bocka	Gottesdienst
	10.15	Elbisbach	Gottesdienst
	10.15	Neukirchen	Gottesdienst



Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört
in neue Schläuche.**

Markus 2,22

„Macht hoch die Tür...“

Advents- und Weihnachtskonzerte

Oft ist es das erste Lied, das man in der Advents- und Weihnachtszeit singt: „*Macht hoch die Tür...*“ – Lied 1 im Gesangbuch. Es ist bekannt – aber nur wenige wissen, wann es entstanden ist: mitten im 30-jährigen Krieg von 1618 bis 1648. Es war eine unruhige Zeit wie heute und in ganz Mitteleuropa tobte der Krieg. Friede war ein Fremdwort. In dieser Zeit arbeitete Georg Weissel, Theologe und Musiker, als Pfarrer an der neuerbauten Rossgärtnerschen Kirche im ostpreußischen Königsberg. Eigentlich gab es nur wenig Anlass zu hoffen. Doch Weissel stellte sich den schwierigen Zeiten. Er hoffte, dass die biblische Wirklichkeit Auswirkungen auf die Realität hätte. Weissel verfasste zahlreiche Lieder, unter anderem eben 1623 das bekannte Lied „Macht hoch die Tür...“. Durch das Lied soll Pfarrer Weissel den Geschäftsmann Sturgis bewogen haben, die verschlossene Pforte seines Grundstückes wieder zu öffnen. Denn der Weg vom Armenhaus zur Kirche führte über sein Grundstück und er hatte wegen der unruhigen Zeiten dieses Grundstück abgesichert. Dank des Liedes war für die Armen der direkte Weg zur Kirche wieder offen.

In den heutigen unruhigen Zeiten also die Advents- und Weihnachtskonzerte unter dieses Motto zu stellen, bietet sich an. Denn durch die Musik, die uns auf das vor uns liegende Fest einstimmt, können wir immer wieder neu die Hoffnung auf Gottes Eingreifen in diese Welt hörbar machen. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr an vielen Orten dank unserer Kantoren*innen und den Chören wieder Konzerte stattfinden können:



Freitag, 1. Dezember

- * **Ab 17 Uhr Uhr, Pfarrhof Gnadstein:**
Lichterfest gemeinsam veranstaltet vom Heimatverein und der Kirchengemeinde

Samstag, 2. Dezember

- * **Ab 14.30 Uhr, Pfarrhof Kohren-Sahlis:**
10. Weihnachtsmarkt auf dem Pfarrhof
- * **Ab 14.30 Uhr, Dorfkirche in Greifenhain:**
Eröffnung des Adventsmarktes mit dem Singen der Kinder in der Kirche
- * **18 Uhr, Dorfkirche in Wyhra:** Lichtanzünden mit dem Posaunenchor
- * **19 Uhr, St. Gangolf Kirche in Kohren-Sahlis:**
Adventskonzert mit dem **Barockensemble Thomasius Consort** aus Leipzig, unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Maul, Intendant des Bachfestes Leipzig.



Sonntag, 3. Dezember

- * **14 Uhr, St. Annenkirche in Prießnitz:**
Adventskonzert zum Genießen und Mitsingen
- * **17 Uhr, St. Michaelis-Kirche in Frohburg:**
Adventsmusik mit Lesungen und Andacht mit den **Kirchenchören** Frohburg, Benndorf und Greifenhain und den Michaelis-Singers unter der musikalischen Leitung von Martin Kluge



Foto: Luftflug.com

Freitag, 8. Dezember

- * **18 Uhr, Dorfkirche in Nenkersdorf:**
Adventssingen mit Instrumenten und Chor
- * **18.30 Uhr, Dorfkirche in Roda:**
Orgelkonzert mit **Stephan Thane** an der Orgel

Samstag, 9. Dezember:

- * **15 Uhr, Dolsenhain:** Weihnachtsmarkt
- * **16 Uhr, Dorfkirche in Eschefeld:**
Adventsmusik mit den **Michaelis-Singers** unter der musikalischen Leitung von Martin Kluge zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes

Samstag, 16. Dezember

- * **15.30 Uhr, Haus Wyhra in Frohburg:**
Advents- und Weihnachtsliedersingen mit den **Michaelis-Singers**

Sonntag, 17. Dezember

- * **15 Uhr, Dorfkirche in Benndorf:**
Adventskonzert mit dem **Männerchor Benndorf**
- * **16 Uhr, Dorfkirche in Gndstein:**
Adventssingen im Kerzenschein mit der **Kantorei Kohren-Sahlis**, dem **Posaunenchor, Kindern** und der Kirchengemeinde
- * **17 Uhr, Dorfkirche in Schönau:**
Adventssingen

Freitag, 22. Dezember

- * **18.00 Uhr, Dorfkirche in Zedlitz:**
Weihnachtskonzert



„Wandel säen“

Bundesweite Eröffnung der Spendenaktion Brot für die Welt in Leipzig

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr, Peterskirche in Leipzig (Einlass bis spätestens 9.30 Uhr): In diesem Jahr wird die bundesweite Spendenaktion Brot für die Welt in Leipzig eröffnet. Unter dem Motto „Wandel säen“ startet die 65. Aktion mit einem Gottesdienst in der Peterskirche, der live in der ARD/Das Erste übertragen wird. Die Präsidentin des Entwicklungswerks, Pfarrerin Dagmar Pruin und Sachsens Landesbischof Tobias Bilz führen durch den Gottesdienst, an dem auch Bundespräsident a.D. Joachim Gauck – zu DDR-Zeiten evangelisch-lutherischer Pastor – mitwirkt.

Dabei ist auch Peter Nyorsok, Leiter einer kenianischen Entwicklungsorganisation und langjähriger Partner von Brot für die Welt. Die Organisation unterstützt Kleinbauernfamilien in dem ostafrikanischen Land dabei, höhere landwirtschaftliche Erträge zu erzielen und sich besser an die Klimakrise anzupassen. „Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen arbeiten wir erfolgreich Tag für Tag daran, Wandel zu säen. Unsere Projekte zeigen, dass es möglich ist, gleichzeitig unsere natürlichen Ressourcen zu schonen und ausreichend gesunde Ernährung anzubauen“, sagt Dagmar Pruin.

Landesbischof Tobias Bilz freut sich, dass nach 2006 wieder eine bundesweite Eröffnung nach Sachsen kommt und sagt: „Im Globalen Süden leiden hunderte Millionen Menschen unter Hunger. Es ist wichtig, dass die Arbeit von Brot für die Welt unterstützt wird und das Menschenrecht auf angemessene Ernährung nicht nur auf dem Papier steht.“ Dietrich Bauer, Chef der Diakonie Sachsen, die ebenfalls Gastgeber der Eröffnung ist, betont: „Vor allem geht es um eine gerechte Verteilung von Ressourcen. Globale Wirtschaft und Handel müssen fair sein, Umwelt- und Sozialstandards für alle gelten. Das Motto ‚Wandel säen‘ ist genau richtig, denn es muss sich vieles ändern.“

Ernährungssicherung ist ein Schwerpunkt der Projektarbeit von Brot für die Welt. Das evangelische Werk setzt sich vor allem für die Interessen kleinbäuerlicher Familien ein. Neben effektiveren Anbaumethoden geht es zum Beispiel auch um den Schutz vor Landraub und die Kontrolle über das Saatgut, um Abhängigkeiten von Konzernen zu vermeiden. Mit dem Aktionsmotto „Wandel säen“ wirbt Brot für die Welt für ein globales Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist und den Klimawandel nicht weiter antreibt.

Brot für die Welt startet seine Spendenaktionen traditionell mit einem Festgottesdienst am 1. Advent. Die Eröffnungsorte wechseln jährlich. Das Entwicklungswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen erhielt im vergangenen Jahr 75,6 Millionen Euro Spenden und Kollekten. Gefördert werden aktuell rund 1.800 Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in fast 90 Ländern.

Auch in Sachsen wird für die evangelische Hilfsaktion gesammelt. Teilweise wird in unserem Kirchspiel an einem der Weihnachtsfesttage die Kollekte für Brot für die Welt erhoben. Sie können Ihre Spenden auch beim örtlichen Pfarramt abgeben. Oder sie überweisen auf das Konto Brot für die Welt, Sachsen: Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODE1KDB.

Peter Ruf nach Pressemeldung von Brot für die Welt



65./66. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen

Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einer weltweit veränderten Ernährungswirtschaft überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellen Saatgut und Saatgutwahl, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. www.brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der [aidance](http://www.aidance.de)

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“

Sternsinger auch im Kirchspiel unterwegs

Mittwoch, 27. Dezember, 9.00 Uhr, St. Michaeliskirche in Frohburg: Auch in diesem Jahr findet die katholische Aktion Sternsinger in ökumenischer Verbundenheit auch in unserem Kirchspiel statt. Sie ziehen durch die Orte und segnen die Häuser von denen, die es wünschen und sich vorher angemeldet haben.

Mit einem Gottesdienst in der **Frohburger St. Michaelis-Kirche** werden sie am **27. Dezember um 9 Uhr** ausgesandt. Und am **6. Januar um 17 Uhr** werden sie in der **St. Stephanus-Kirche in Wyhra** empfangen, um gemeinsam eine Dankandacht zu feiern.

Das Motto in diesem Jahr lautet „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur stehen im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Mit der Aktion werden die Sternsinger hier ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Vom 27. Dezember 2023 bis zum 6. Januar 2024 ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus, singen, bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder in Not. Das Projekt am Amazonas ist beispielhaft. Das gesammelte Geld geht in weit über 100 Projekte für Kinder weltweit.



Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger auch bei Ihnen vorbeikommen und Ihr Haus segnen, dann wenden Sie sich an: Maria Kupper,

Mobil: 01729561236,
E-Mail: maria@kupper.de.

Falknerei und Plauener Spitze

Gemeindefahrt nach Plauen und an die Talsperre Pöhl

Donnerstag, 23. Mai 2024 ab 8 Uhr: Das Kirchspiel lädt Sie ganz herzlich ein zu einer Tagesfahrt mit dem Bus. Wir werden 8 Uhr von Geithain aus starten und um ca. 20.30 Uhr in Geithain wieder zurück sein. Es stehen 24 Plätze zur Verfügung. Ab 1. Januar können Sie sich anmelden und zwar bei den Kirchengemeindeverwaltungsstellen. Damit wir Sie dann über die Planungen auf dem Laufenden halten können, benötigen wir bei der Anmeldung Ihre Adresse, Telefonnummer und - wer hat - die Emailadresse.

Die genaue Planung ist noch nicht erfolgt. Auf unserer Fahrt könnten wir eine Falknerei besuchen und uns auf eine Schifffahrt begeben, was natürlich vom Wetter abhängt. Wir werden zu einer Andacht in einer Kirche sein, gemeinsam Mittag essen und auch Kaffee trinken gehen. Eine Stadtbesichtigung ist zeitlich noch möglich. Und etwas zur Plauener Spitze zu erfahren, wäre sicher auch interessant.

Genauer zum Zeitplan, den Zielen und die genauen Kosten erfahren Sie in einem Brief an alle, die sich bis zum 1. Mai angemeldet haben. Die Kosten schätze ich auf ca. 80 EUR bis 90 EUR pro Person. Falls mehr als 24 Personen teilnehmen wollen, führe ich eine Warteliste, so dass Sie gegebenenfalls nachrücken können und der Bus voll besetzt bleibt. Melden Sie sich an, auch wenn Sie hören, dass sich bereits 24 Personen angemeldet haben

Nun bin ich gespannt auf Ihre hoffentlich zahlreichen Anmeldungen ab 1. Januar 2024. Ich freue mich auf Sie und unsere gemeinsame Fahrt und grüße Sie herzlich,

Pfarrerin Angela Lau

Kraft tanken und die Ostsee genießen

Frauenreise nach Graal-Müritz

Sonntag, 9. Juni bis Freitag, 14. Juni: Das Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal lädt zur Freizeit für Frauen an die Ostsee nach Graal-Müritz ein. Graal-Müritz ist einer der schönsten Ostseeheilbäder von Mecklenburg-Vorpommern und erstreckt sich über fünf Kilometer am Ostseestrand. Der Ort lädt ein zum Entspannen, zum Schwimmen, zum Kraft tanken und vieles mehr. Gleich neben unserer Unterkunft ist der berühmte Rhododendron-Park, der im Mai / Juni in voller Blüte steht. In der Nähe liegen Rostock und Warnemünde - zu beiden Orten sind Tagesausflüge geplant.

Wir wohnen im Gästehaus Wartburg der Diakonissenanstalt Dresden. Das Haus bietet modernen Komfort und einen großen Garten. Die Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und alle mit Aufzug erreichbar. Das Haus zeichnet sich aus durch sehr gute und regionale Küche. Ein großer Gruppenraum ermöglicht Gespräche über biblische und andere Themen, gemeinsames Singen und Feiern. Untergebracht sind wir in Einzel-, Doppelzimmer oder in Appartements mit zwei Räumen und bis zu drei Betten mit Dusche/WC.

Leitung der Freizeit haben Christine Ruf, Diakonin, und Peter Ruf, Journalist. Die Reise kostet zwischen 660 Euro (Einzelzimmer) und 580 Euro (Doppelzimmer). Bitte ab sofort bis spätestens 15. März 2024 anmelden. Erfahrungsgemäß sind die Freizeiten schnell ausgebucht – also bald melden. Ausschreibungsunterlagen bekommen Sie in den Pfarrämtern oder können Sie anfordern bei Christine und Peter Ruf, Tel.: 034344 666888; E-Mail: journalist@peter-ruf.de



24. Sächsisches Landeserntedankfest - Rückblick

„Was für ein schönes Fest!“

..., das war die einhellige positive Resonanz vieler Gäste – jung und alt - auf die Frage: „Wie war denn das Landeserntedankfest?“ Die ereignisreiche Zeit vor und zum Landeserntedankfest ist nun schon wieder vorbei. Für uns als Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal ist es sogar ein ganzer Monat gewesen. Beginnend mit dem 1. September, haben wir bis in den Oktober hinein im gesamten Kirchspiel Erntedank gefeiert.

Unter dem Motto „**Eine Frage der Ähre**“ fanden in unseren 12 Kirchgemeinden mit ihren 19 Gotteshäusern und schönen Pfarrgärten zahlreiche Veranstaltungen statt, z.B.:

- ◇ Erntedank-Gottesdienste
- ◇ Michaelismarkt & Handwerkertag
- ◇ Handwerker-Gottesdienst
- ◇ Motorrad-Fahrer-Gottesdienst
- ◇ Musikalische und kulinarische Abende zur Erntedankzeit
- ◇ Raum der Stille
- ◇ Kirchenführungen u.v.m.

Sicher wird die ein oder andere Idee in einem ähnlichen Format wieder aufgegriffen werden.

Viele bekannte, aber auch neue Gesichter von nah und fern konnten wir begrüßen. Das hat uns sehr gefreut. Es gab viele Gelegenheiten für Gespräche, zum Kennenlernen, zum Austausch und zum Dankesagen für die Ernte des Jahres. Auch das Zusammenkommen und der gemeinsame Austausch ist eine Ernte für die viele Vorbereitung zum Fest, die Arbeit im Kirchspiel und das Zusammenleben und –arbeiten.



Ein besonderes Ereignis bildete sicher für viele die Erntekronen- und -kränze-Ausstellung in der St. Michaelis-Kirche in Froburg. Mit den über 40 beeindruckenden Exponaten wurden die zahlreichen Besucher in die besondere Welt der Handwerkskunst der Landfrauen entführt. Unglaublich, was man aus Getreide, Blumen und anderen Materialien zaubern kann. Was war Ihr Favorit? ... die wuschelige Erntekrone oder die bunte aus Watte, die Strohputze, der Bäckerkranz oder der bunte Kranz gleich links vor dem Altarraum?



Ein wunderbarer Abschluss bildete für uns am Sonntag der Ökumenische Festgottesdienst im großen Festzelt mit unseren Chören und Posaunen und sehr vielen Gottesdienstbesuchern. Mit der Segnung der Sieger-Erntekrone, dem Erntebrot und Trauben fand das Landeserntedankfest einen würdigen Abschluss.

Während in der Woche vormittags viele Kindergruppen aus den umliegenden Grundschulen und Horten sowie erste Besuchergruppen die Ausstellung genießen konnten, stellten die vielen Besucher am Samstag und Sonntag schon eine logistische Herausforderung für unsere „kleine Kirche“ dar. Mit interessanten Kirchenführungen, netten Gesprächen und Begegnungen ließ sich auch die Wartezeit gut verbringen.

Für eine Stärkung konnten wir Dank des perfekten Wetters in die liebevolle Atmosphäre des Pfarrgartens zum Landfrauencafé einladen. Die Floristinnen unserer Region haben wunderschöne Dekorationen und Gebinde rund um die Kirche und im Pfarrgarten geschaffen. So eine Dekoration hat sich sicher manch einer auch in seinem Garten gewünscht. Mit den zahlreichen Kuchen der Bäckerinnen unserer Region wurden die Gäste bei einem Scheelchen Heeßen im Pfarrgarten verwöhnt. Der Ansturm am Samstag und Sonntag war so groß, dass kein Krümel übrigblieb.



Im anschließenden Festumzug präsentierten wir, stellvertretend für das gesamte Kirchspiel, die Modelle der St. Michaeliskirche Frohburg und der Kirche Flößberg. In mühevoller und wochenlangender Kleinarbeit wurden diese beiden Kirchen hergerichtet und auf liebevoll dekorierten Festwagen platziert. Begleitet von unseren beiden amtierenden Pfarrern - Pfarrerin Vetter und Pfarrer Pröhl sowie von vielen, auch jungen Mitgliedern aus den verschiedenen Gemeinden, ging es einmal quer durch das Festgelände...und es war viel zu schnell vorbei.

Das Zusammenspiel der vielen Angebote sowie aller Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen brachte durchweg eine sehr positive Resonanz. Für uns ein Zeichen, dass sich die viele Mühe, Zeit und Aufregung vor und während des Festes gelohnt hat ... So ein schönes Fest!

Text: Andrea Mader
Fotos: A.Mader, C.Vetter, F.Opelt



Hier ist ein kleiner Auszug an Fotos... weitere finden Sie auf unserer Homepage unter www.kirche-frohburg.de



*Gott sei Dank
für alle guten Gaben!*



Herzlich willkommen zum Erntedankfest

Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal





*Ein kleiner Teil des Orga-Teams rund um die Kirche und Pfarrgarten ...
Ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Zeit! Ein tolles Team!!*

Konfirmanden im Einsatz Garten in der Heimi in Ordnung gebracht

Für einen großartigen Garteneinsatz möchte sich das Team der Heimvolkshochschule bei den Konfirmanden des Kirchspiels bedanken. Sie haben sich am 12. Oktober die Zeit genommen, um im Garten der Heimi aufzuräumen, zu jäten und Bäume und Büsche zu beschneiden. Als kleines Dankeschön für den engagierten Garteneinsatz organisierte Pfarrer Pröhl einen Filmmachmittag.



„Jeder kommt zu Wort“ ZUSAMMENKUNFT KIRCHE mit guter Bewertung

Auch wir als Redaktion möchten natürlich gerne wissen, wie unsere Arbeit zu bewerten ist. Wir bekommen immer wieder meist positive Rückmeldungen von den Leser*innen – dafür vielen Dank. Nun haben wir unser Produkt einem Magazin für Öffentlichkeitsarbeit zur Beurteilung vorgelegt. „Gemeindebrief“ heißt das Magazin und es wird vom Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik herausgegeben, also dem Dachverband der Evangelischen Presse bundesweit. Wir freuen uns, dass wir insgesamt die Note 2+ bekommen haben. Der Titel kommt gut an – er könnte allerdings noch besser gestaltet werden. „Alle Artikel haben gute Headlines und Unterüberschriften“, so die Kritiker. Insgesamt sollte aber die Schrift etwas größer sein. Dass fast alle Artikel bebildert sind „vermittelt einen lebendigen Eindruck“. Aber auch hier wird ange-regt, größere Bilder zu nehmen. Vor dem Hintergrund des großen Kirchspiels „sind die Inhalte der Artikel hervorzuheben, mit denen sich die Redaktion bemüht, den Gemeindegliedern die neuen Schwester-gemeinden vorzustellen.“ Also – ins-gesamt sind wir auf den richtigen Weg, auch wenn manches noch ausbaufähig ist – das meinen die Profis in der Öffentlich-keitsarbeit.

Wir hoffen, dass Sie als Leser*innen zu einer ähnlichen Einschätzung kommen. Melden Sie uns zurück, was wir Ihrer Mei-nung nach noch besser machen können. Wir sind gespannt auf Ihre Beurteilung.

Peter Ruf



Postkartenserie und weitere Fotoprodukte zu den 19 Kirchen im Kirchspiel

Wenn Sie treue Leserin oder treuer Leser der „ZusammenKUNFT KIRCHE“ sind, dann kennen Sie nun alle 19 Kirchen des Kirchspiels „Kohrener Land-Wyhratal“.

Nun können Sie sogar alle Kirchen als Postkarten haben. Anlässlich des Landeserntedankfestes in Frohburg haben wir eine Postkartenserie mit allen Kirchen erstellt. Diese können Sie gern für eine kleine Spende in ihrem Pfarramt/ Kirchengemeindebüro erhalten.

Des Weiteren bietet die Firma Luffflug.de - die diese schönen Motive erstellt hat - eine **besondere Fotoaktion bis 31.3.2024**. Holen Sie sich ihre Lieblings-Kirche nach Hause ...als Poster, Foto auf Aluminium oder auf Aluglas. Die Frohburger St. Michaelis Kirche ist sogar als Puzzle erhältlich. Wäre das nicht etwas für Weihnachten?

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer, der Website www.luffflug.com oder fragen Sie in Ihrem Pfarramt/ Kirchengemeindebüro nach.

PR, AM



Gemeindeleitung

Aus dem Kirchenvorstand

Im **Kirchenvorstand** ist der bisher vakante Platz seit dem 2. November neu besetzt. Jörg Friedrich wurde vom Kirchenvorstand in dieses Amt und zudem in die Kirchgemeindevertretung Frohburg berufen.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war die **Besetzung der Pfarrstelle**. Nach dem Beschluss vom 2. November (s.u. „Aus dem Team“) wird es nun um die unbesetzte Stelle in der **Gemeindepädagogik** und die seit 1. November unbesetzte Kantorenstelle gehen.

Wir haben die **Kollekte** für den Festgottesdienst zum Landeserntedankfest zwei Feldern gewidmet - der Rumänien-Hilfe, für die auch sonst in den Erntedankgottesdiensten gesammelt wird. Die zweite Hälfte der Kollekte wird dem Nothilfefond der Landeskirche überwiesen. Diese Beschlüsse wurden vor dem Landeserntedankfest gefasst. Nun kann auch vom Ergebnis berichtet werden - es sind für jeden der beiden Zwecke 1048 € gesammelt worden.

Wir haben uns mit einigen **Bauthemen** befasst: Pfarrwohnung Frohburg, Restauration von Figuren aus Elbisbach und restauratorische Sicherung eines Reliefs in Prießnitz; die Reparatur der Turmuhr in Kohren-Sahlis und des Kirchendaches in Gnadstein haben wir beschlossen und die Aufträge ausgegeben.

Wir haben Beschlüsse für die Verpachtung von Ackerland und Wiesen in Benndorf und Frohburg gefasst, und uns über weitere **Pacht- und Erbbaupachtverträge** informiert, bei denen es Klärungsbedarf mit unseren Vertragspartnern gibt.

Das **Landeserntedankfest** wurde auch im Kirchenvorstand vor- und nachbesprochen. HP

Aus dem Team

Kantor gesucht

Am 31. Oktober haben wir Kantor Flesch verabschiedet. Die Stelle soll neu im gleichen Umfang ausgeschrieben werden.

☞ **Wir suchen eine/n Kantor*in mit C-Abschluss für eine 50% Stelle.**



Bild von [Christina Zetterberg](#) auf [Pixabay](#)

Neuer Pfarrer gefunden

Der KV hat am 2. Dezember **Pfarrer Michael Tetzner** für die Pfarrstelle 2 (Seelsorgebereich Frohburg, Stellenumfang 75%) gewählt. Der Dienstbeginn muss noch gemäß den Regeln im Dienstrecht geklärt werden - wir rechnen mit einem Start von März bis Mai 2024.

Bald Neues von Gemeindepädagogienstelle

Wir hoffen auch bis zum Erscheinen dieses Heftes mit unserer vakanten Gemeindepädagogienstelle weiter zu kommen.

Team der Pfarrer*innen wird unterstützt

Vom 1. Advent an wird uns Pfarrerin Angela Lau als Ephoralvikarin im Team des Kirchspiels unterstützen. Wir freuen uns sehr darauf und wünschen ihr und den Gemeinden gute Begegnungen. (Vorstellung Angela Lau siehe nächsten Artikel)

HP

Pfarrerin Angela Lau neu im Kirchspiel

Liebe Gemeindemitglieder,

ich möchte mich gerne vorstellen: Mein Name ist Angela Lau, ich bin 64 Jahre alt und kann auf langjährige Gemeindegarbeit zurückblicken.

Zuletzt war ich ein Jahr lang als Ephoralvikarin im Kirchspiel Geithainer Land tätig, insbesondere in den Orten Tautenhain, Ebersbach, Nauenhain, Frankenhain, Frauendorf und Hopfgarten. Davor arbeitete ich 16 Jahre lang als Gemeindepfarrerin im Kirchspiel Muldental: in den Orten Colditz, Collmen, Zschadraß, Lastau, Zschirla, Erlbach, Schwarzbach und Thierbaum. Vorher war ich Landespfarrerin für Kirchliche Frauenarbeit in Sachsen.

Ab dem 1. Dezember 2023 werde ich auch im Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal für Sie tätig sein. Neben meinen lokalen Aufgaben übernehme ich auch überregionale Verantwortlichkeiten, wie die Ausbildung von Lektor/innen zur Gottesdienstleitung sowie die Betreuung des Lektorenkonvents.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen in den Austausch zu treten. Ich bin gespannt auf die Kirchen, freue mich auf die Gottesdienste und die Gemeinschaft mit Ihnen.

Außerdem möchte ich Sie herzlich zu einer Tagesfahrt nach Plauen und zur Talsperre Pöhl einladen (Details auf Seite 13).

Für das Herbst 2024 könnten wir eine Fahrt nach Herrnhut planen. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe von ZUSAMMENKUNFT KIRCHE.



Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Geschichten kennenzulernen und Sie in der kommenden Zeit begleiten zu dürfen.

Bis bald und möge Gott Sie behüten!

*Herzliche Grüße,
Ihre Pfarrerin Angela Lau*

Von der Orgelbank neben dem Vater zum Kirchenmusiker

Kantor Frieder Flesch hat sich von Kohren verabschiedet

Vor gut zwei Jahren kam er als Nachfolger von Dorothea Franke nach Kohren – nun hat er aus persönlichen Gründen Kohren wieder verlassen. Der 56jährige ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Von Beruf ist er eigentlich Übersetzer und Dozent für die englische und italienische Sprache und hat zusätzlich Kirchenmusik studiert.

Seine Leidenschaft sind das Spielen von Tasteninstrumenten aller Art, von Posaune und Saxophon sowie das Singen, Außerdem liebt er alles, was mit italienischer oder englischer Sprache zu tun hat, und macht gerne Rad- und Wandertouren. Anlässlich seines Abschieds hat Peter Ruf mit ihm ein Gespräch geführt. .

Lieber Frieder – wie bist du zur Kirchenmusik gekommen? Was reizt dich an dieser Aufgabe?

Als kleiner Junge saß ich gern auf der Orgelbank neben meinem Vater, wenn er im Gottesdienst spielte, und durfte auch schon mal beim Registrieren helfen. Mit neun Jahren kam ich zum Leipziger Thomanerchor, wo die Kirchenmusik sozusagen zum Alltag gehörte.

Du warst nun etwas mehr als zwei Jahre in Kohren. Nun verlässt du Kohren wieder. Was sind die Gründe dafür?

Wenn man als Kantor im Nebenberuf tätig ist, muss die Konstellation mit dem, was man außerdem beruflich unternimmt, zusammenpassen. Das sah für meine Frau und mich hier zunächst sehr stimmig aus, hat sich dann aber leider nicht so entwickelt wie erwartet.

Wie hast du die Kirchenmusik in Kohren erlebt? Was war gut? Wo hast du dich geärgert?

Zunächst waren da die anfangs noch geltenden Kontaktbeschränkungen, an die wir jetzt als Erinnerung Videoaufnahmen haben, auch virtuelle Chorzusammenschnitte, zu denen jede*r von zu Hause aus beigetragen hatte. Als es dann wieder möglich war, „richtig“ zusammen zu musizieren, habe ich mich über viel Herzlichkeit, Engagement und Vielfalt gefreut und über gute Momente im kleineren und größeren Rahmen wie dem Kirchenbezirkstag in Kohren und dem Landeserntedankfest in Froburg. Ärgern ist keine Option, aber ich will der Frage nicht ausweichen: Hin und wieder hätte ich gern langfristiger und mit mehr Verbindlichkeit geplant und vorbereitet.

Welches Potential hat die Kirchenmusik in Kohren? Was müsste geschehen, um diese Potential zu heben? Also was empfiehlst du Kohren für die Zukunft?

Gerade nach größeren Projekten mit Beteiligten aus den anderen Bereichen des Kirchspiels oder des Kirchenbezirks gab es häufig sehr positive Rückmeldungen sowohl von Mitwirkenden als auch aus den Gemeinden – verbunden mit dem Wunsch nach Wiederholung. Das Ensemble aus Kirche, Pfarrhof und Heimvolkshochschule bietet ja auch räumlich gute Bedingungen für gemeinsame Vorhaben.



Nun ist der Chor ohne Leitung – wie könnte er die hoffentlich vorübergehende Zeit ohne Kantor am besten überbrücken? Was rätst du den Chor und der Gemeinde?

Der Kohrener Chor ist, wie du weißt, lieber Peter, da du selbst ja als Bass eine „fundamentale“ Rolle spielst, eine gute Gemeinschaft mit starkem Zusammenhalt und viel musikalischem, aber auch organisatorischem Talent unter den Mitgliedern. Da bin ich zuversichtlich – zumal ihr ja auch einen ausgesprochen musikalischen Pfarrer habt.

Zurück zu dir – was sind deine Pläne für die Zukunft? Welche Vision hast du für dein zukünftiges musikalisches Leben?

In der Gemeinde, in die ich als Kantor wechsele, ist das Blechblasen nicht so etabliert wie in Kohren. Das zu ändern, ist einer meiner großen Wünsche.

Welche Musik liebst du vor allem? Oder anders gefragt: Wenn du auf eine einsame Insel fährst und du kannst nur eine CD mitnehmen – welche wäre diese?

Ich habe eine Schwäche für sehr alte Musik. Aber nicht exklusiv. Bei der Frage nach der CD muss ich passen. Aber ich danke dir, dass du die Frage so formuliert hast, und ich so viele Musikinstrumente mitnehmen darf wie ich möchte.

Die Fragen stellte Peter Ruf.



Weihnachtsaktion



Weihnachtsgeschenke für Jugendstrafgefängene

Am 24.12. feiern auch die Jugendlichen und jungen Männer ihren Weihnachtsgottesdienst, die in der Jugendstrafvollzugsanstalt Regis-Breitungen inhaftiert sind. Etwa 50 Gefangene besuchen den Gottesdienst.

Wie auch im vergangenen Jahr, möchte ich den Gottesdienstbesuchern ein Geschenk überreichen. Dabei ist das Geschenk beides: eine schöne Überraschung mit nützlichen Dingen und zugleich ein Zeichen, dass da draußen Menschen sind, die eine Freude bereiten wollen.

Bitte unterstützen Sie dieses Anliegen mit ein oder zwei Geschenken, die folgendes enthalten sollen:

- 1 Duschbad
- 1 Tafel Schokolade (kein Hohlkörper, kein Alkohol!)
- 1 Packung Buntstifte
- 1 Notizbuch A 5 oder A 6

Gern können Sie eine Karte mit einem Weihnachtsgruß beifügen.

Das Geschenk muss in durchsichtiger Folie verpackt werden. Falls Ihnen das zu schwierig ist, übernehme ich das Verpacken.

Die Geschenke werden von mir bis zum 20.12. in den Pfarrämtern abgeholt.

Mit herzlichen Grüßen Pfarrerin Ulrike Franke
(Tel. 034343-909339, Mail: ulrike.franke@evlks.de)

Vorgestellt: Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal

Das Kirchspiel ist größer geworden. 12 Gemeinden mit 19 Kirchorten gehören dazu. Da kann man schon mal die Übersicht verlieren. Damit Sie sich besser orientieren können, haben wir Ihnen in den letzten drei Jahren in jeder Ausgabe Kirchen und besondere Einrichtungen im Kirchspiel vorgestellt. In der letzten Ausgabe waren wir damit fertig – aber eine besondere Kirche hat noch gefehlt, die nicht zu den Gemeindekirchen zählt, aber dazu gehört, die

Burgkapelle in Gndandstein

Der „Burgherr“, Falk Schulze, empfängt mich am Burgtor und führt mich durch die verschiedenen Gänge bis zur etwas verborgenen Burgkapelle. Ich habe Glück – denn am Montag ist eigentlich geschlossen und so kann ich mit Falk Schulze, der seit über 30 Jahre für das Museum Burg Gndandstein zuständig ist, ohne sonstige Besucher den Raum genießen. Quasi durch den Hintereingang – da, wo früher vielleicht mal die Sakristei war, betritt man heute den Kirchenraum. Früher bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts betrat man ihn von einer Holzgalerie aus, die an der Südseite Richtung Hof angebracht war. Drei sichtbare Torbögen in der Kapelle zeugen noch davon. Die Galerie wurde dann wegen Bauauffälligkeit zu Beginn des 19. Jh. abgerissen und man baute dann die neue Treppe am Westende.

In dem Gotteshaus fallen natürlich als erstes die drei großartigen Altäre auf. Es sind eigentlich zu viele für den 1498 geweihte spätgotische Kirchenraum. Die Kirche war nur für die Burgherren und die Burgbesatzung gedacht – für die Bewohner des Dorfes gab es ja eine extra Kirche. Heinrich I von Einsiedel (1435 bis 1507) hat die Burgkapelle bauen lassen. Zumindest damals war die Familie von Einsiedel reich und konnte sich manches leisten. Woher der Reichtum stammt – das zeigen auch geschnitzten Figuren an dem Kirchengestühl. Es sind u.a. Berufe aus dem Bergbau dargestellt – und durch den Silberabbau wurde die Familie reich. Der Raum selbst hat ein beeindruckendes Kreuzgewölbe, das Frank Schulze vor allem schätzt. „Es ist großartig, wie die damals mit den wenigen technischen Möglichkeiten solch ein Gewölbe zustande gebracht haben.“



Doch zurück zu den Altären. Heinrich I von Einsiedel hat sie gestiftet und hat sie mit so reichen Stiftungen und Bargeld ausgestattet, dass drei Kapläne für den Dienst an den drei Altären finanziert werden konnten. Die Zahl drei war aber vor allem mit den drei Frauen von Heinrich begründet. Als sie 1501 bis 1503 erstellt wurden, war er nach dem Tod der zwei ersten Frauen mit seiner dritten Frau verheiratet, einer geborenen von Schönburg.



Drei Frauen – drei Altäre, und er hat keine Kosten und Mühen gespart. Künstler wurden beauftragt, die damals in Sachsen zu den herausragenden zählten. Die Tafelmalereien stammen von einer namentlich unbekanntem Malerwerkstatt in Zwickau, bei der wahrscheinlich damals auch der später sehr berühmte Peter Breuer angestellt war. Er hat das Schnitzwerk geschaffen. Erst 1504, nach der Fertigstellung der drei Altäre, hat Peter Breuer, der unter anderem bei Tilmann Riemenschneider gelernt hat, seine eigene Werkstatt in Zwickau gegründet.

Der Hauptaltar auf der rechten Seite ist der Maria geweiht, wahrscheinlich die Hauptpatronin der Kapelle. Sie steht auf einer Mondsichel und wird von einem Strahlenkranz umgeben – also Himmelkönigin und apokalyptische Frau. Oben rechts ist das Wappen der von Schönburg zu sehen, offensichtlich das Geschlecht seiner ersten Frau. Der mittlere Altar ist der Heiligen Anna geweiht. Dies ist sicher-



lich der Tatsache geschuldet, dass Anna die Heilige des Bergbaues war und damit natürlich für die Familie von Einsiedel eine zentrale Rolle spielte. Das besondere an diesem Altar ist, dass nur Frauen abgebildet sind – alles Namenspatroninnen von Frauen und Töchtern der von Einsiedels. Oben rechts ist wieder das Wappen der zweiten Frau angebracht – eine geborene von Haugwitz. Der dritte Altar links ist dem Heiligen Bartholomäus geweiht. Ein Grund dafür könnte sein, dass Heinrich von Einsiedel zwei Mal am Bartholomäustag ge-

heiratet hat. Und auch hier ist wieder das Wappen seiner dritten Frau angebracht – ebenfalls eine geborene von Schönburg.

Von der ursprünglichen Ausstattung sind noch die Emporen an der Südwand erhalten, die den Frauen der Burgherren vorbehalten waren. Die kleinen Türen wurden geschlossen – so dass sie zwar an der Messe teilhaben konnten, aber selbst nicht gesehen wurden. Der Vorteil im Winter war, so Falk Schulze, dass zumindest dieser kleine abgeschlossene Raum nicht gar so kalt war. An den Wänden in der Kapelle sind noch 12 Weihekreuze zu entdecken. Und der Fußboden ist ein Zeugnis Kohrener Töpferkunst und zeigt, dass bereits zu Beginn des 16. Jh. in Kohren das Töpferhandwerk beheimatet war. Der Fuß der Kanzel stammt ebenfalls aus der Spätgot-



ik, doch der Kanzelaufgang und der Kanzelkorb selbst wurden im 19. Jahrhundert erneuert. Von den bemalten Glasfenstern sind auch nur zwei Fenster aus der spätgotischen Zeit und zwar die mit den Wappen der von Einsiedel und dem Wappen der Mutter von Heinrich, Schenk von Tautenberg. Die anderen sind um 1920 entstanden, auch das Bild, auf dem Luther in Gndstein predigt – hier war der Wunsch Vater des Gedankens oder besser des Bildes. Denn Falk Schulze ist überzeugt, dass Luther nie in Gndstein war.

Alle anderen Ausstattungsstücke hat zu Beginn des 20. Jahrhunderts Hans von Einsiedel in der Kirche anbringen lassen.

Denn er hat 1911 begonnen, die Burg museal zu nutzen und Führungen durch die Burg und somit auch durch die Kapelle für Interessierte anzubieten. Und wie bei mir heute klopfte man an das Burgtor und der Burgherr führte einen selbst durch seine Burg. In diesem Zusammenhang hat er auch einen Schatz aus der Dorfkirche in Roda gerettet. Die Kirche in Roda wurde um 1910 erneuert und ganz im Sinne des Jugendstils renoviert. Die alte barocke Ausstattung sollte weggeworfen werden. Hans von Einsiedel rettete die vier Evangelisten und drei weitere Reliefs (zwei Mal Jesus und einmal Moses). Sie stehen heute im Bischofszimmer vor der Empore, in dem offensichtlich die Bischöfe bei ihren Besuchen auf der Burg genächtigt haben und in dem auch Kaiser Karl V bei seinem Besuch 1547 geschlafen hat.



Die Kapelle ist ein besonderer Schatz. Es lohnt sich auch, die geschnitzten Wangen des spätgotischen Gestühls aus Eichenholz näher zu erkunden. Da sind nicht nur Figuren aus dem Bergbau, sondern auch Herolde, Knappen und manches Getier zu entdecken. Kirchlich wird die Kirche kaum mehr benutzt, auch wenn es möglich wäre. Doch vielleicht finden bald wieder die lange Zeit beliebten Burg-Konzerte organisiert von der Kirchgemeinde statt.

Peter Ruf



Auf den Weg zur Empore kommt man gleich hinter dem Kirchenraum Richtung Westen an dem ältesten Möbelstück der Burg vorbei. 1990 wurde auf dem Boden der Dorfkirche ein Holzkasten gefüllt Sand zum Feuerlöschen gefunden. Er entpuppte sich als Sakristeischrank von 1520.



In dieser Ausgabe sind die Informationen der Seelsorgebereiche Frohburg und Kohren-Sahlis an dieser Stelle zusammengefasst. Unsere Termine und viele andere Themen stehen im vorderen Kirchspielteil und die Nachfolgenden Anliegen zur Planung u.a. betreffen beide Bereiche zusammen. Natürlich sollen künftig die Gemeinden je ihre Themen und Rückblicke weiterhin einbringen können.

Gottesdienstplanung

Die Kirchgemeindevertretungen sind wieder (und über das ganze Jahr hindurch) gebeten, sich in die Gottesdienstplanung einzubringen. In jedem der beiden Bereiche gibt es einen Gottesdienstplan für die je fünf Kirchen, in die wir je reihum einladen. Einzelne Termine (31.10., 1.1., 2.2.) werden gemeinsam begangen - weil es in der Zeit der Vakanzen (Pfarrstelle, Kirchenmusik, Gemeindepädagogik) an Ressourcen fehlt. Bitte sprechen Sie mit Ihren Kirchgemeindevertretern, wenn Sie Anliegen dazu haben oder sprechen auch mich persönlich an.

Technisch lösen wir das Ganze so, dass es eine Datei gibt, in der alle Gottesdienste, Andachten, Konzerte und weitere Termine zusammengestellt werden. In dieser Datei, die unser Team und die Mitglieder unserer Gremien je in der aktuellen Version lesen können, ist für das Jahr 2024 der erste Entwurf für den Gottesdienstplan (der Seelsorgebereiche Frohburg und Kohren-Sahlis) eintragen.

Meine Grundannahmen als Pfarrer sind, dass

1. keine Kirche weniger wichtig ist als eine andere und
2. es besondere Schwerpunkte und Traditionen in den einzelnen Gemeinden und Kirchen gibt.
3. Zudem tut es den Gemeinden und Gruppen gut, sich in Gottesdiensten, bei Festen und Konzerten zu treffen, sie gemeinsam zu begehen. Jede Gemeinde freut sich über Besuch aus anderen Orten. Die Chöre und Bläser haben gute Erfahrungen damit gemacht, für einzelne Projekte mit anderen gemeinsam zu musizieren.

Und wir können so an jeden Sonn- und Festtag Gottesdienst feiern - wenn auch nicht an jedem Ort.

Unser Gottesdienstplan ist der Versuch, einen guten Kompromiss dazu zu finden. Bitte helfen Sie uns dabei, die nötigen Informationen dazu zusammen zu bringen. Es tut uns gut, wenn wir die Planung nicht kurzfristig aufstellen. Höhepunkte (Ortsfeste, Jubelkonfirmation, Konzerte und vieles mehr) sollen jetzt schon im Blick kommen.

In unserer Planung machen wir diese Ausnahmen vom Prinzip „Reihum“: Zum Ende des Kirchenjahres (wenn Sie diese Ausgabe erhalten, liegt es gerade hinter uns,) soll in jeder Kirche ein Gottesdienst mit Erinnerung an Verstorbene und Getaufte sein. Das schaffen wir bei den zehn Kirchen in den beiden Bereichen nur, wenn wir den vorletzten Sonntag des Kirchenjahres und den Buß- und Betttag mit einbeziehen. Dafür bitte ich alle um Verständnis. Zudem sollen am Heiligen Abend alle Kirchen geöffnet werden. Danke allen, die dieses anspruchsvolle Programm mit so vielen Krippenspielen, mit Hilfen bei Musik, Verkündigung, Kirchenschmuck und Drumherum, mit beleben und auf den Weg bringen. Das ist eine sehr ermutigende Erfahrung.

Für den Martinstag gab es 2023 die Einladung, viele Umzüge in den Gemeinden im Bereich Frohburg zu haben. Dazu sind dann immer auch die Partner (Kindertageseinrichtungen, Horte, Schulen, Feuerwehren, Ortsvereine u.a.) gefragt und eingeladen. Das hat für dieses Jahr noch keine große Resonanz erhalten. Wie wäre es für 2024 gut?

Ich freue mich auf Ihre Impulse und bitte die Kirchgemeindevertretungen und uns im Team beim Planen zu unterstützen. Und noch einmal darf ich meine große Bitte an Sie alle richten: Helfen Sie uns dabei, die Informationen hier mit ausreichend Vorlauf zusammen zu bringen und auch in der Abstimmung Zeit zu gewinnen, damit wir uns mit unseren Terminsetzungen nicht gegenseitig Konkurrenz machen oder die Mitarbeitenden überbeanspruchen. Danke!

HP

Kohrener Vesper

Unser kleines, wöchentliches Gebetsformat unter dem Titel „Kohrener Vesper“ lädt jeden Donnerstag (außer am 28. Dezember!) zu gesungenem und gesprochenem Gebet im Stil eines Tageszeitengebetes ein. Bisher orientieren wir uns dafür an der Ordnung im Gesangbuch unter Nummer 875. Gern würden ich für das Jahr 2024 diese Reihe fortsetzen und sie mit Texten und Liedern aus Iona (und Taizé) gestalten. Interessierte sind zum Mitentwickeln und feiern eingeladen - **jeden Donnerstag, 17:00 Uhr im Chor der St. Gargolf-Kirche in Kohren-Sahlis**. (Dauer 20-30 min).

HP

Heiliger Abend

Kinder, Jugendliche, Erwachsene machen sich auf den Weg und holen die Weihnachtsgeschichte in unsere Kirchen, in unsere Festtage. Die Konfirmanden haben im Dezember darum keinen Unterricht.



Alle, die mitmachen, geben Zeit, Kraft und Phantasie in das Projekt und wollen vom Frieden in der Welt und von Gottes Nähe erzählen. Es tut gut, wenn die Gottesdienstgemeinde am Heiligen Abend freundlich und fair miteinander umgeht, es kein Gerangel um Plätze gibt und sich alle Ort und Anlass angemessen verhalten. Wir freuen uns auf Sie.

Dank alle, die sich für die Vespere einbringen.

HP

Einzug der Kinder mit Erntegaben zum Erntedankgottesdienst in Greifenhain

Am 14. Sonntag nach Trinitatis, 1m 10. September, fand in Greifenhain der Gottesdienst zum Erntedank statt. In den beiden Tagen zuvor wurden reichlich Erntegaben in die Kirche gebracht und fleißige Gemeindeglieder schmückten diese damit aus. Das Erntedankbrot wurde von Bäckerei Frank aus Frohburg gebacken.

Kinder trugen das Brot und verschiedene andere Erntegaben beim feierlichen Einzug zum Gottesdienst in die gut besuchte Kir-



che. Nach dem Gottesdienst lockte das schöne Wetter in den Pfarrhof. Bei guten Gesprächen, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen konnte der Nachmittag ausklingen. Auch dieses Mal sind die gespendeten Lebensmittel für soziale Projekte in Siebenbürgen bestimmt. Sie wurden von Familie Kipping und anderen Teilnehmern der Herbstrüstzeit in der 1. Oktoberwoche nach Pruden mitgenommen und dort übergeben.

Johannes Fischer

Die Christenlehrkinder der Kl. 1.- 4. in Kohren-Sahlis
wünschen Allen eine gesegnete Adventszeit!



Bethlehem ist überall

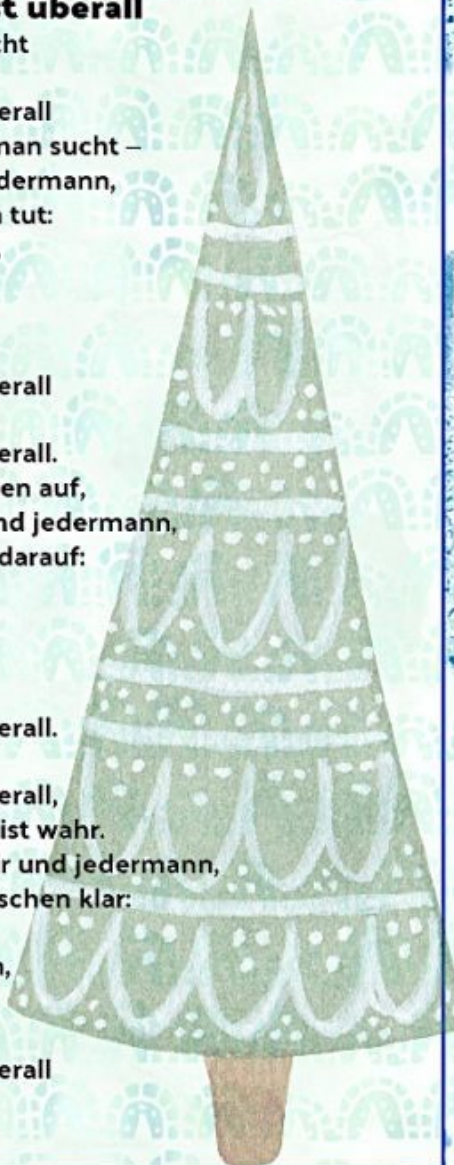
Weihnachtsgedicht

Bethlehem ist überall
zu finden, wenn man sucht –
in dir, in mir, in jedermann,
in allem, was man tut:
Freude schenken,
keinen kränken,
Glück erleben,
Hoffnung geben.
Bethlehem ist überall

Bethlehem ist überall.
Mach nur die Augen auf,
und du und ich und jedermann,
ein jeder kommt darauf:
Frieden wahren,
Leid erfahren,
dir vertrauen,
Angst abbauen.
Bethlehem ist überall.

Bethlehem ist überall,
glaub's nur, ja, es ist wahr.
Mach's dir und mir und jedermann,
mach's allen Menschen klar:
Liebe leben,
Schmerz zugeben,
Kummer teilen,
Wunden heilen.
Bethlehem ist überall

© Elke Bräunling



Erntedankgaben-Aktion 2023 in Roda

In diesem Jahr wurden erstmalig die Sachspenden zum Erntedankgottesdienst in Roda an die Diakonie weitergegeben. Die Waren des täglichen Bedarfs erhalten hilfsbedürftige und in Not geratene Menschen in unserer Region. Ralf Sämisch, verantwortlich für die Kirchenbezirkssozialarbeit der Diakonie, hat sich sehr gefreut, so viele Lebensmittel und Hygieneartikel abholen zu können. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Rodaer Einwohner für ihre hohe Spendenbereitschaft. PeRe



Ich geh mit meiner Laterne....

so hieß es in diesem Jahr bereits am 10.11.2023 zum Martinsumzug in Frohburg. Begleitet von drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Frohburg zogen mehr als 100 Martinsjünger und Laternenfreunde durch die Frohburger Innenstadt. Der Weg führte uns von der St. Michaeliskirche, über das Schloss, vorbei an der Stadtbibliothek bis hin zum Pfarrhaus. Wieder am Pfarrhaus angekommen, luden selbst gebackene Martinshörnchen, Kinderpunsch, Glühwein und ein Martinsfeuer zum gemütlichen Beisammensein ein. Dabei bot sich die Gelegenheit zum Gespräch, auch mit dem ein oder anderen unbekanntem Gesprächspartner.

Wir danken allen Helfern und den fleißigen Hörnchenbäckern. Und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt

... ich geh mit meiner Laterne

Elisa Zetsche



Fotos: P.Rech, E.Zetsche

Konzert-Rückblick



Open-Air-Konzert
mit der Gruppe „**Zwischenfall**“
am 16. September
im Pfarrhof Prießnitz

Benefizkonzert mit dem
„**Mendelssohn-Quartett**“
am 17. September
in Nenkersdorf



Benefizkonzert mit dem
„**Leitzinger Bassoon Quartett**“
am 31. Oktober
in Nenkersdorf



Fotos: C.Vetter



Lebendiger Adventskalender

In **Flößberg** wird es in diesem Jahr wieder einen lebendigen Adventskalender geben. Bis Redaktionsschluss waren die Wichtel noch am organisieren, sodass die Termine über Aushänge vor Ort bekannt gegeben bzw. bei Eileen Frauendorf erfragt werden können.

Die Andacht am 10.12.23 um 17 Uhr ist aber schon fest eingeplant.

Herzliche Einladung und weihnachtliche Grüße, die Redaktion.

Bild von congerdesign auf Pixabay

Konzertausblicke

**Sonntag, 3. Dezember,
14.00 Uhr,
Adventskonzert
in Prießnitz**

**Freitag, 8. Dezember,
18.00 Uhr,
Adventskonzert
in Nenkersdorf**



Foto: C. Vetter

**Sonntag, 17. Dezember,
17.00 Uhr,
Adventsliedersingen
in Schönau**

**Mittwoch, 20. Dezember,
17.00 Uhr,
Adventskonzert
in Schönau**

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Dieser Inhalt nur in der Printausgabe

Aus Datenschutzgründen zeigen wir die Rubrik „Freud und Leid“ nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Die gedruckte Ausgabe erhalten Sie in unseren Kirchen oder auf Anfrage im P



Seelsorgebereich Frohburg

Frauentreff LYDIA, Frohburg

- ⊕ Mo: 8. Jan - 9.30 Uhr,
- ☎ Info bei Erika Lory
- ☎ 034348/ 60 223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld

- ⊕ Mo: 8. Jan - 14.30 Uhr
- ☎ Info bei Herma Schütz
- ☎ 034348/ 52 256

Gesprächskreis Greifenhain

- ⊕ 2. Mittwoch im Monat - 19.30 Uhr
- Gemeinderaum Greifenhain
- ☎ Info bei Martina Kipping
- ☎ 034348/ 52 560

Kreativkreis Roda

- ⊕ im Gemeinderaum Roda
- ☎ Info bei Anita Schmalfuß
- ☎ 034348/ 51 269

Seniorenkreis Roda

- ⊕ 14. Dez, 18. Jan - 14:00 Uhr
- Gemeinderaum Roda

Seniorenkreis Benndorf

- ⊕ 12. Dez, 9. Jan - 14.00 Uhr
- Gemeinderaum Benndorf

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg

- ⊕ 5. Dez, 2. Jan - 10:00 Uhr

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg

- ⊕ 12. Dez, 9. Jan - 10:00 Uhr

Ökumenische Abend(mahl)zeit

- ⊕ Mo: 11. Dez 23 - 19.00 Uhr
- Mitbring-Abend im Advent
- Di: 9. Jan 24 - Thema. Jahreslosung
- ☎ Infos bei Petra Rech
- ☎ 0159/ 02372486

Seelsorgebereich Kohren-Sahlis

Frauentreff NAOMI, Altmöritz

- ⊕ Di: 30. Jan - 14.30 Uhr
- ☎ Info bei Christine Ruf
- ☎ 034344/ 666 888

Frauentreff ALMA, Kohren-S.

- ⊕ Mi: 18. Dez, 8. Jan, 5. Feb - 18.00 Uhr
- ☎ Info bei Christine Ruf
- ☎ 034344/ 666 888

Frauendienst Kohren-Sahlis

- ⊕ 20. Dez, 17. Jan - 19.30 Uhr
- im Gemeinderaum
- ☎ Infos bei Siegrid Barthel

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

- ⊕ 19. Dez, 16. Jan - 14.00 Uhr
- im Gemeinderaum
- ☎ Infos bei Gerda Lippmann

Männerkreis Kohren-Sahlis

- ⊕ 21. Dez, 18. Jan - 19.00 Uhr
- im Gemeinderaum
- ☎ Infos bei Dr. Gräfe

Hauskreis

- ☎ Termine bitte bei Christian Lippmann erfragen

Pflegestation Speck Gwandstein

- ⊕ 19. Dez, 30. Jan - 14:30 Uhr
- ☎ Infos bei Pfr. Pröhl



Seelsorgebereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Frauenkreis Prießnitz

⊕ Di: 5. Dez, 9. Jan - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg

⊕ Di: 19. Dez, 16. Jan - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau

⊕ Mi: 13. Dez, 17. Jan - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz

⊕ Do: 14. Dez, 31. Jan - 19.30 Uhr

Bibelstunde in Schönau

⊕ Do: 7. Dez, 17. Jan

- jeweils 19.30 Uhr im Gemeinderaum

☎ Info bei Margit Heinicke

📞 034348/ 54 533

KGV Prießnitz-Flößberg

⊕ Do: 7. Dez - 19.30 Uhr in Prießnitz

Mi: 17. Jan - 19.30 Uhr in Flößberg

KGV Schönau-Nenkersdorf

⊕ Mi: 6. Dez - 19:30 Uhr in Schönau
Jan n.V.

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

⊕ Mo: 11. Dez, 15. Jan - 19.00 Uhr
in Neukirchen

Frauenkreis Neukirchen

⊕ Di: 12. Dez - 14.00 Uhr Adventsfeier
9. Jan - 14.00 Uhr
in Neukirchen

Frauenkreis Wyhra

⊕ 12. Dez - 14.00 Uhr Adventsfeier
in Neukirchen
23. Jan - 14.00 Uhr in Wyhra

Morgenkreis

⊕ Mi: 30. Nov, 17. Jan - 09.30 Uhr in
Neukirchen

Ehepaarkreis

⊕ 29. Jan - 19.00 Uhr in Neukirchen

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchgemeindebüro
in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.

📞 0177/ 6228698

Damentour

(gesamtes Kirchspiel!)

⊕ Mi: 13. Dez, Di: 9. Jan, Treffpunkt nach Vereinbarung

☎ Info bei Erika Lory (034348/ 60 223) oder Simone Winkler (034344/ 62 291)

Bereich Frohburg

Bereich Kohren-Sahlis

Kirchenmusik

Instrumentalunterricht

- ☎ Info bei Martin Kluge
- ☎ 03447/ 311 495

Michaelis-Singers

- ⊕ Do: 19.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Frohburg

- ⊕ Mi: 18.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Benndorf

- ⊕ Di: 19.30 Uhr

Kirchenchor - Greifenhain

- ⊕ Mi: 18.30 Uhr
- ☎ Info bei Carmen Schmidt

Kantorei Kohren

- ⊕ Di: 19.30 Uhr

Posaunenchor

- ⊕ Mo: 19.30 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre Greifenhain

- ⊕ wtl. Mi: 15.30 Uhr
- ☎ Christiane Fischer

Christenlehre Frohburg

- ⊕ wtl. Do: 16.00 Uhr
- ☎ Kathrin Laschke

Für die Christenlehre in Benndorf gibt es derzeit keinen Ersatz - Herzliche Einladung mit nach Frohburg!

Konfirmanden

- ⊕ Sa: 20. Jan - 9-12 Uhr - **KI.7**
- Sa: 13. Jan - 8-11 Uhr - **KI.8**

Im Dez Mitarbeit bei den Krippenspielen

- ☎ Info bei Pfr.Hendrik Pröhl

Junge Gemeinde

- ⊕ Termine in Absprache mit Jugendwart Simeon Neef

Christenlehre & Konfirmanden

- ⊕ **1./2.KI:** Mo, 13.45 Uhr
- 3./4. KI.:** Mo, 15.00 Uhr
(nicht in den Schulferien!)
jeweils in der Grundschule Kohren-S.
- ☎ Ines Barthel

- ⊕ **5.-6.KI:** Fr, 17.00 Uhr
nach Absprache in Gnandstein
(nicht in den Schulferien!)

Konfirmanden

- ⊕ 8.KI: Mi, 17.00 Uhr
im Gemeinderaum Kohren-Sahlis
- 7.KI nimmt an Konfi-Kompakt in Frohburg teil
- ☎ Info bei Pfrn. B.Vetter

Junge Gemeinde

- ⊕ Fr, 19.00 Uhr Backhaus Kohren-S.
- ☎ Info bei Samuel Pötzsch

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de> im Bereich Gemeindeleben

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Bereich Wyhratal

Kirchenmusik



Kirchenchor - Schönau

⊕ jeden Mo - 20.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di: 19.30 Uhr

Singkreis

⊕ Am 2. und 4. Dienstag im Monat
jeweils 19.00 Uhr in Neukirchen

Tanzkreis

⊕ Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben

Kinder & Jugend



Christenlehre Prießnitz

⊕ 1.-3.Kl: Mo - 16.00 Uhr
4.-6.Kl: Mo - 17.00 Uhr
(nicht in den Schulferien!)

Christenlehre Flößberg

⊕ 1.-6.Kl: Do - 17.00 Uhr
(nicht in den Schulferien!)

Konfirmanden

⊕ 7./8.Kl.: Do - 16.00 Uhr
(nicht in den Schulferien!)

Junge Gemeinde

⊕ Fr: 19.30 Uhr - Prießnitz

KinderKirchenFreizeit (KKF)

⊕ 13. Jan - 10 Uhr in Neukirchen
📍 Info im Kirchgemeindebüro

Konfirmanden

⊕ 7./8.Kl.: Di - 16.30 Uhr
(nicht in den Schulferien!)

Junge Gemeinde

⊕ Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben
📍 Info bei E.Peuckert

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de> im Bereich Gemeindeleben



Ihre Ansprechpartner im

Bereich Frohburg

Pfarramt

✉ Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
✉ ksp.frohburg@evlks.de

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro

✉ Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
✉ kirche-kohren@t-online.de

Unser Kirchspiel erreichen Sie ab sofort über folgende neue Telefonnummer:

034348/ 84 99 0

(Fax: 034348/ 84 99 90)

Pfarrer

☎ **Pfr. Hendrik Pröhl**

⌚ Mi, 16-18 Uhr in Frohburg sowie nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage

☎ 034348/ 84 99 15

✉ hendrik.proehl@evlks.de

Gemeindebüro

☎ **Petra Rech**

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

⌚ Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr

☎ 034348/ 84 99 20

✉ petra.rech@evlks.de

☎ **Matthias Heinke / Marion Heinke**

(Friedhofsverwaltung)

☎ 034348/ 84 99 25

0173/ 87 40 555

✉ matthias.heinke@evlks.de

Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Kantorin

☎ **Carmen Schmidt**

(für Greifenhain, Roda)

☎ 034341/ 45 713

✉ carmenschmidtsyhra@googlemail.com

Kantor

☎ **Martin Kluge**

(für Frohburg, Benndorf, Eschefeld)

☎ 03447/ 311 495

✉ musikladen-kluge@t-online.de

Gemeindebüro

☎ **Andrea Mader**

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

⌚ Mo 10-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr

☎ 034348/ 84 99 10

✉ andrea.mader@evlks.de

Gemeindepädagogin

☎ **Ines Barthel**

☎ 0176/ 670 946 46

✉ bartheline@gmx.de

Gemeindepädagogin

☎ **Kathrin Laschke**

☎ 0176/ 228 487 24

✉ Kathrin.Laschke@evlks.de

Bereich Prießnitz

Gemeindebüro

- ✉ Badstraße 12,
04654 Frohburg/ OT Prießnitz
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Bereich Wyhratal

Gemeindebüro

- ✉ An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.wyhratal@evlks.de

Unser Kirchspiel erreichen Sie ab sofort über folgende neue Telefonnummer:

034348/ 84 99 0

(Fax: 034348/ 84 99 90)

Pfarrerin

☛ Pfrn. Barbara Vetter

- ⊕ Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
- In seelsorgerlichen Angelegenheiten bei Anwesenheit jederzeit
- ☎ 034345/ 22 520
- ✉ barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro

☛ Andrea Mader

- (Gemeinde-, Friedhofsverwaltung
Bereich Prießnitz-Flößberg)
- ⊕ Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr
- ☎ 034348/ 84 99 40
- ✉ andrea.mader@evlks.de

☛ Margit Heinicke

- (Gemeinde-, Friedhofsverwaltung
Bereich Schönau/ Nenkersdorf)
- ☎ 034348/ 54 533
- ✉ margit.heinicke@evlks.de

Gemeindepädagogin

☛ Elke Peuckert

- ☎ 0151/ 701 064 66
- ✉ elke.peuckert@evlks.de

☛ Martina Kipping

- (+Rumänienhilfe)
- ☎ 034348/ 52 560
- ✉ martina.kipping@gmx.de

Gemeindebüro

☛ Steffi Bauer

- (Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
- ⊕ Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr
- ☎ 034348/ 84 99 30
0177/ 6228 698
- ✉ steffi.bauer@evlks.de

Gemeindepädagogin

☛ Elke Peuckert

- ☎ 0151/ 701 064 66
- ✉ elke.peuckert@evlks.de



Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55

BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte
Verwendungszweck „Spende für...“
angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE68 8605 5592 1120 0666 18

BIC: WELADE8LXXX

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27

BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19

BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma

IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46

Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Prießnitz

Allg. Kirchgemeindeverwaltung &

Friedhofsverwaltung

Bereich Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental

IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10

BIC: GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18

BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind Pfrn. Barbara Vetter und Pfr. Hendrik Pröhl.

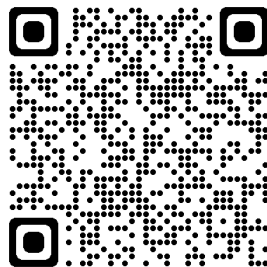
Bildquellen: gemeindebrief.de, gemeindebriefhelfer.de, pixabay.com bzw. unter dem Bild benannte Person; Satz: Andrea Mader

Auflage: 2.000 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (01.01.2024)

Internetseite:

www.kirchspiel-klw.de
www.kirchspiel-kohrenerland-wyhratal.de
www.kirche-frohburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de